

Debatten, die sich vorzugsweise in Klagen über die ungeheure Erhöhung der frühern Veranschlagsummen ergossen, genehmigt. Die Sitzung dauerte bis nahe an drei Uhr.

Lebenswürdigkeiten dieser Messe.

Der venetianische Kunst-Bazar. Leider ist Berichter-
statter auf diesen Kunst-Bazar erst jetzt aufmerksam geworden, und
kann daher erst jetzt desselben Erwähnung thun, obgleich er schon
längst dieselbe verdient hätte. Wie weit man es in der neuesten
Zeit in der Fabrikation des Glases gebracht, wie viel man Neues
in dieser Beziehung erfunden, wie manche alte, verloren gegangene
Erfindung wieder aufgefunden worden, ist hinlänglich bekannt,
allen weniger, wie alle diese Glaskünste ausgeübt werden. Herr
Ludwig von Krauß, Glaskünstler aus Venedig, giebt uns nun
die schönste Gelegenheit, wenigstens einen Theil derselben, nämlich
die Glasspinneret und die Glasfabrikation im Kleinen mittels des
Löthrohrs auf das Gründlichste kennen zu lernen. Ich sage, auf
das Gründlichste, denn wir haben es hier nicht mit einem gewöhn-
lichen Arbeiter, sondern mit einem wissenschaftlich gebildeten Manne
zu thun, der uns seine Kunst nicht bloß zeigt, sondern auch auf
eine recht ansprechende und sehr instructive Weise erklärt, und auch
dabei eine solche Wahl trifft, daß man die verschiedenartigsten Ge-
genstände, z. B. allerlei Thiere, Schiffe, Körbchen, Leuchter, aber

auch gewundene bunte Stäbchen, haarfeine Röhren, Glasfugeln,
Perlen u. s. w. entstehen sieht. Dazu ist aber auch Gelegenheit
gegeben, eine große Menge von feinen Gegenstände in dem
eigentlichen Kunst-Bazar zu sehen, ja, die Auswahl ist so groß,
daß man kaum im Stande ist, Alles zu betrachten. Wir wollen
hier der unzähligen, gut netten und höchst künstlich ausgeführten
Nipptschächelchen nicht einmal gedenken, machen vielmehr nur
auf die zahlreichen Gegenstände aufmerksam, welche zu Damenpuß
dienen sollen, und wirklich sich auf das Vollkommenste dazu eig-
nen können. Hier erblickt man ein Kinderkleid und Schuhe, aus
Seide und Glas gewebt, Hüte und Kragen von Glasfäden durch-
flochten, aber auch Schnüre, Leib- und Armbänder, Schleifen und
sogar Locken, welche ganz aus Glasfäden gefertigt sind, dennoch
aber sich ganz so behandeln lassen, als ob sie von Seide wären.
Dabei findet man sie von verschiedenen Farben und mit einem
Glanze, welcher den der Seide noch bei weitem übertrifft. Es
gewährt wirklich, zumal bei Abendbeleuchtung, einen herrlichen
Anblick, alle diese zugleich höchst geschmackvoll ausgeführten Ge-
genstände vor sich zu sehen und namentlich Damen werden sich
gewiß lange durch sie gefesselt fühlen. Der Bazar ist übrigens
im Saale des Königshauses am Markte (im Hofe 2 Treppen hoch)
und das Entree beträgt nur 5 Ngr., Kinder die Hälfte, wofür man
nicht nur alle diese Gegenstände und ihre Anfertigung sehen kann,
sondern auch noch einen kleinen Nipptschgegenstand zum Andenken
erhält. R. G.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

7ter Ziehung 5ter Classe 37ter K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Donnerstag den 25. April 1850.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in
19324	1000	bei	Hrn. A. Wallerstein jun.	in Dresden.
2725	1000	„	„ G. F. Meyer	in Weithayn.
31770	1000	„	„ A. Thierfelder	in Annaberg.
24912	1000	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neufkirchen.
22948	1000	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
31328	1000	„	„ J. F. Harß	in Leipzig.
2534	400	„	„ H. A. Rothaler	in Dresden.
25819	400	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
31055	400	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neufkirchen.
5617	400	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
25829	400	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
10634	400	„	„ R. Schramm	in Baugen.
3051	400	„	„ R. Schramm	in Baugen.
25448	400	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
30350	400	dem	l. s. priv. Intelligenz-Comptoir	zu Leipzig.
21848	400	Hrn.	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
19092	400	„	„ R. Schramm	in Baugen.
31017	400	„	„ G. F. Hänfel	in Zittau.
28970	400	„	„ E. J. Treßcher und Comp.	in Dresden und Hrn. J. F. Harß in Leipzig.
17212	400	„	„ B. Sieber	in Zwickau.
15336	200	„	„ H. Seyffert	in Leipzig.
9947	200	„	„ E. J. Treßcher und Comp.	in Dresden.
15089	200	„	„ B. Sieber	in Zwickau.
26	200	„	„ J. G. T. Lindners Erben	in Dresden und Hrn. H. Seyffert in Leipzig.
29236	200	„	„ G. B. Ullmann	in Niesä.
17530	200	„	„ E. G. Wallerstein und Sohn	in Dresden.
9869	200	„	„ G. Raab	in Weimar.
1667	200	„	„ P. C. Plendner	in Leipzig.
24115	200	„	„ J. A. Thierfelder und Söhne	in Neufkirchen.
1900	200	„	„ P. C. Plendner und Hrn. J. F. Harß	in Leipzig.
14280	200	„	„ R. Schramm	in Baugen.
20403	200	„	„ G. F. Meyer	in Weithayn.
13612	200	„	„ G. F. Meyer	in Weithayn.
7252	200	„	„ Carl Wötcher	in Leipzig.
22569	200	„	„ J. G. T. Lindners Erben	in Dresden.
18746	200	dem	l. s. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
108 Gewinne à 100 Thaler.				

Paris den 23. April.	5% Rente baar	99. 40.
	„	55. 70.
Den 22. April.	Nordbahn 417. 50	Bankactien 2115. —
London den 22. April.	3% Consols baar und auf Rechnung	95 3/4 - 7/8.

Leipzig, den 25. April. Del. Rüböl loco 10 3/4 - 10 1/2, pr.
Mai-Juni 10 1/4, Juli-August 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2, Feindl 12, Mohndl
14 1/2. Spiritus loco 16 1/2 - 17.

Leipziger Börse, am 25. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94	—	Löß.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	90	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	94 1/4	93 3/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	87	86 3/4
Chemnitz-Riesa . .	—	24 1/4	Thüringen	—	—
do. 10 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f.-Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	—	94	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40 1/2	—	desbank	—	132 1/4
Leipzig-Dresdner .	119 1/2	—	Preuss. Bank-Anth.	94	—
Löß.-Zittauer La. A.	25 3/4	—	Oesterr. Bank-Noten	86 1/2	86 3/8

Leipziger Synagoge.

Sonnabend: Anfang des Gottesdienstes um 1/9 Uhr,
Predigt um 1/2 10 Uhr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug, je-
doch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 U.
" in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/4 U.
" in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 u. (Anf. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Eßthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mittags 12
und Nachts 11 Uhr.
Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2
und Nachts 11 1/2 Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6 1/4, Nachm. 12 1/4, und
Abends 5 Uhr.
- 3) nach Berlin über Oderau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.
Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2
und Nachts 11 1/2 Uhr.
" " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.
" " " " Stettin Morgens 6 1/4, Nachm. 12 1/4, und
Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Dösch.
Anschluß in Niesä nach Dösch und Limmritz Morgens 8, Nachm.
2 1/2, und Abends 7 Uhr.
" " Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.